



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

September 2019

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

LICHT IN DER DUNKELHEIT



„Den Aufrichtigen geht ein Licht auf in der Finsternis: der Gnädige, Barmherzige und Gerechte.“ (Psalm 112,4)

In unserer heutigen Welt wird die Wahrheit oft unterdrückt. Es gilt: „Nur was ich fühle, denke oder glauben will, geht mich etwas an.“

In der Bibel heißt es: „*Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse*“ (Johannes 3,19). So „*wurde das Recht verdrängt, und die Gerechtigkeit zog sich zurück; denn die Wahrheit strauchelte auf dem Markt, und die Redlichkeit fand keinen Eingang*“ (Jesaja 59,14).

Wahrheit ist Licht für unsere Seelen und geistliches Licht wird durch Gottes Wort verbreitet. „*Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten*“ (Römer 1,18).

Wir müssen das „Licht in der Dunkelheit“ sein und das Licht der Wahrheit aussprechen, vor allem wenn es um Israel und das jüdische Volk geht. Mit all der modernen Technologie sollten wir diese Art der Vernetzung zur Ehre Gottes einsetzen.

Satan kontrolliert durch seine dämonischen Kräfte große Teile des Internets – und wir können und sollen es aber zum Guten einsetzen, für Gottes heilige Zwecke.

Dieser Gebetsbrief wird in vielen Ländern verbreitet und es bringt Gott Ehre, wenn Christen für Israel beten, denn genau dazu werden wir in Seinem Wort angewiesen. Wir haben das bereits zuvor geschrieben, es ist keine Option, es ist eine Anweisung an uns von Gott.

Ich freue mich immer, wenn jemand zu mir sagt: „Betet für den Frieden Jerusalems.“ Lassen Sie uns zusammen Psalm 122 lesen. Wir wollen in unseren Gebetszeiten Licht verbreiten. Unser deklaratives Gebet sollte lauten: „*Lasst uns zum Haus des HERRN gehen! Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem! Jerusalem, du bist gebaut als eine fest gefügte Stadt, wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN – ein Zeugnis für Israel –, um zu preisen den Namen des HERRN! Denn dort sind Throne zum Gericht aufgestellt, die Throne des Hauses David*“ (Psalm 122,1-5).

„Bittet für den Frieden Jerusalems!“

„Es soll denen wohlgehen, die dich lieben! Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen sage ich: Friede sei in dir! Um des Hauses des HERRN, unsres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen!“

(Psalm 122,6-9)

Weitere Bibelstellen: Psalm 26,8; Palm 122,7; 1. Samuel 25,6; Psalm 48,3; Psalm 122,9; Psalm 128,5

WIR WOLLEN GEMEINSAM BETEN

- **Bitte beten Sie eifrig**, dass der Geist der Verführung und der Dunkelheit, der Menschen dazu antreibt, zu hassen und gnadenlos zu töten, durch die mächtige Hand Gottes vernichtet werden möge. „*Der Gottlose wird es sehen und sich ärgern; er wird mit den Zähnen knirschen und vergehen; das Verlangen der Gottlosen bleibt unerfüllt*“ (Psalm 112,10).
- **Bitte beten Sie im Glauben**, dass wir die Hand Gottes in allen bevorstehenden Tagen über Israel sehen mögen, damit die Nationen der Welt erkennen mögen, dass es Einen Gott über Israel gibt (Psalm 115).

Unser Gebet muss sein:

„**Nicht uns, o HERR, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deiner Gnade und Treue willen! Warum sollen die Heiden sagen: ‚Wo ist denn ihr Gott?‘ Aber unser Gott ist im Himmel; er tut alles, was ihm wohlgefällt. Ihre Götzen sind Silber und Gold, von Menschenhänden gemacht. Sie haben einen Mund und reden nicht, sie haben Augen und sehen nicht; Ohren haben sie und hören nicht, eine Nase haben sie und riechen nicht; Hände haben sie und greifen nicht, Füße haben sie und gehen nicht; mit ihrer Kehle geben sie keinen Laut. Ihnen gleich werden die, welche sie machen, alle, die auf sie vertrauen. Israel, vertraue auf den HERRN! Er ist ihre Hilfe und ihr Schild. Haus Aaron, vertraut auf den HERRN! Er ist ihre Hilfe und ihr Schild. Die ihr den HERRN fürchtet, vertraut auf den HERRN! Er ist ihre Hilfe und ihr Schild.**“

„**Der HERR wolle an uns gedenken; er wolle segnen!
Er segne das Haus Israel,
er segne das Haus Aaron!
Er segne, die den HERRN fürchten,
die Kleinen samt den Großen!
Der HERR mehre euch,
euch und eure Kinder!**“

**Gesegnet seid ihr von dem HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Der Himmel ist der Himmel des HERRN;
aber die Erde hat er den Menschenkindern gegeben.
Die Toten rühmen den HERRN nicht,
keiner, der zum Schweigen hinabfährt.
Wir aber wollen den HERRN preisen
von nun an bis in Ewigkeit.
Hallelujah!“**

- **Preisen Sie Gott**, dass der Verkehrsminister und Vorsitzender der rechts-religiösen Partei *Tkuma* wieder gesagt hat, dass er möchte, dass Israel gemäß religiösem Recht regiert wird. Das bedeutet im Wesentlichen eine Tora-Nation (Jüdische Schriften), aber keine rabbinische Nation. Wir brauchen eine Umkehr zu Gott, eine Erkenntnis, dass Er Gott über Israel ist und dass Er will, dass Ihm Sein Volk durch die Gebote, die Er ihnen gegeben hat, gehorsam ist. Wir beten, dass Sünde ausgemerzt wird, aber das kann nur durch Buße erreicht werden (das Gleiche gilt für unsere Gemeinden). Herr Smotrichs Aussage ist ein Anfang, um die Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass es Gott ist, der diese Nation regieren möchte. „*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg*“ (Psalm 119,105).
- **Proklamieren Sie**, dass sich ganz Israel dem Herrn zuwenden und Ihm vertrauen möge. Möge die Furcht des Herrn real und überführend sein. Bitte lesen Sie Psalm 115,9-11 und Psalm 118,8.

Weitere Schriftstellen: 1. Mose 1,3; Psalm 27,1; Psalm 119,105; Sprüche 13,9; Sprüche 29,13, Prediger 11,7; Jesaja 2,5; Jesaja 58,8; Matthäus 5,14.16, Offenbarung 21,23.

Mit Liebe aus Jerusalem, **Sharon Sanders**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA



NACHRICHTENBRIEF

September 2019

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

ZWEI JÜDISCHE FAMILIENMITGLIEDER SCHWER VERLETZT, EINES BEI EINEM TERRORANSCHLAG GETÖTET

Die Vereinigten Staaten verurteilten den tödlichen Terroranschlag am Freitag, bei dem eine israelische Jugendliche getötet und ihr Bruder und ihr Vater schwer verletzt wurden.

„Ein weiterer brutaler Angriff palästinensischer Terroristen tötet einen israelischen Teenager, der Zeit mit seiner Familie verbrachte. Dies ist nicht der Weg zum Frieden, sondern endloses Leiden. Möge die Erinnerung an sie ein Segen sein. Unsere Gebete sind bei ihrer Familie, insbesondere bei ihrem Vater und ihrem Bruder, die ebenfalls bei dem Angriff verletzt wurden“, twittert Jason Greenblatt, US-Sonderbeauftragter für den Nahen Osten.

Der US-Botschafter in Israel, David Friedman twitterte, er sei „untröstlich und empört über den brutalen Terroranschlag. Wir haben keine Worte, um die Traurigkeit des Augenblicks zu beschreiben, während wir trauern und beten, dass sich die Verletzten erholen. Mögen sie Gottes Segen empfangen.“

Die 17-jährige Rina Shenrev aus Lod erlag ihren Verletzungen, nachdem sie am Tatort mit schweren

Verletzungen behandelt worden war. Sie wurde nur eine Woche nach ihrem 17. Geburtstag um 15.30 Uhr in ihrer Heimatstadt Lod beigesetzt. „Ihr Vater, Eitan Shenrev, soll bei Bewusstsein und in zufriedenstellendem Zustand sein, während sein 19-jähriger Sohn alle Operationen hinter sich hat, stabil ist und Verletzungen am ganzen Körper davonträgt. Die beiden Männer wurden zur medizinischen Behandlung mit dem Hubschrauber in das Hadassah Ein Kerem Krankenhaus in Jerusalem gebracht“, so die *Jerusalem Post*.



Rina Shenrev

Die IDF bezeichnete den Angriff als „sehr ernsthaft“ und sagte, dass ein improvisierter Sprengsatz verwendet wurde. Die Polizei stellte fest, dass die Bombe dort schon zu einem früheren Zeitpunkt deponiert worden war und aus der Ferne gezündet wurde. Als sich die Familie der Ein Dani Quelle näherte, um zu baden, wurde die Bombe gezündet, wodurch Rina getötet und ihr Vater Eitan und ihr Bruder Dvir verletzt wurden. Der 46-jährige Rabbi Eitan Shenrev versuchte, seine Tochter Rina wiederzubeleben, die bei dem Angriff in der Nähe einer Quelle außerhalb der samarischen Stadt



Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu und seine Frau Sara besuchen Rabbi Eitan Shenrev und seinen Sohn Dvir am Montagabend im Hadassah Ein Kerem Krankenhaus in Jerusalem (Photo: Youtube)

Dolev ums Leben kam, aber es war zu spät. Der Vater sagte, „Rinas Gesicht war intakt, also habe ich sie zum Abschied geküsst.“

Shmulik Shenrev, der Onkel der verstorbenen Rina, erinnerte sich an die dramatischen Momente nach dem Angriff und sagte: „Er hat versucht, Rina wiederzubeleben, aber es gelang ihm nicht, sie zu reanimieren. Dann machte er aus seinem Gebetstuch eine Aderpresse für Dvir, um die Blutung von den Fragmenten der Granatsplitter in seinem Arm zu stoppen.“

Als beide nach der massiven Explosion verletzt dalagen, rief Dvir seinem Vater zu: „Vater, wir sind stark, wir werden das durchstehen.“ „Das sind Menschen, die Israel und die Nation Israel lieben“, fügte der Onkel hinzu.

Am Freitagmittag sagte ein Chirurg im Hadassah Ein Kerem-Krankenhaus in Jerusalem, der Dvir untersuchte, dass die Operation erfolgreich gewesen sei. Dvirs Zustand ist ernst, aber stabil und sein Leben ist nicht in Gefahr. Anschließend wurde er zur Nachuntersuchung und Überwachung auf die Intensivstation gebracht. (Von David Sidman, *Breaking Israel News*, 24. August 2019)

Ein Gebetsschal ist zur Verwendung in friedlichen Zeiten – zu Gebetszeiten vor Gott – bei Hochzeiten und bei glücklichen Gelegenheiten gedacht. Wie tragisch zu denken, dass er in einer Zeit wie dieser auf so eine Art und Weise gebraucht werden musste ... Für diejenigen, die für Dvirs vollständige Genesung beten möchten, sein Name ist Dvir HAIM, der seines Vaters, Rabbi Eitan HAIM und der Name seiner Mutter ist Shira ESTER.

„Rede zu den Söhnen Israel und sage zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen sollen für (alle) ihre (künftigen) Generationen und dass sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur aus violetem Purpur setzen sollen.“ (4. Mose 15,38)

UPDATE: Die Terroristen, die für den Angriff auf die Familie Haim verantwortlich sind, wurden festgenommen und sind in Haft.

BEFINDET SICH ISRAEL ANGESICHTS DER SPANNUNGEN AN MEHREREN FRONTEN AM RANDE EINES ALLUMFASSENDEN KRIEGES?

Die Spekulationen darüber, ob der Befehl des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu, den politischen Rivalen Benny Gantz über aktuelle Sicherheitsfragen zu informieren, ein Zeichen dafür ist, dass sich der jüdische Staat auf einen größeren Konflikt an einer oder mehreren Fronten vorbereitet, nehmen zu.

Die große Neuigkeit in Israel ist nicht, dass der Iran letzte Woche versucht hat, Kamikaze-Drohnen auf israelisches Territorium zu schicken, oder dass Israel diese Terrorzelle in Syrien angegriffen hat; das ist nicht völlig ungewöhnlich oder sogar unerwartet. Was ziemlich ungewöhnlich war, ereignete sich in Zentralisrael, als Ministerpräsident Benjamin Netanjahu Beamten des Sicherheitsdienstes befahl, seinen Hauptkonkurrenten, den ehemaligen Stabschef der israelischen Streitkräfte, Benny Gantz, der als Vorsitzender der Blau-Weißen Partei fungiert, zu informieren.

Warum so? Es ist ein seltener Schritt, einen Rivalen wie Gantz zu informieren und ein mögliches Signal, dass sich Israel auf einen größeren Konflikt an einer oder mehreren Fronten vorbereitet.

Die Hamas und der islamische Dschihad im Gaza-Streifen zeigen keine Anzeichen dafür, dass sie ihre Bemühungen, Israel anzugreifen, verringern werden, und es ist ein Flüstern und Gemurmel über ein bevorstehendes israelisches Eindringen in das Küstengebiet zu hören.

Gleichzeitig könnte die libanesische Grenze in Abhängigkeit von den Aktionen des Iran und der Hisbollah jederzeit explodieren, während die Lage in Syrien angesichts des iranischen Aufbaus weiterhin angespannt bleibt. (Israel Kasnett, *JNS*, 28. August 2019).

Bitte beten Sie in den kommenden Tagen für Israel, insbesondere für die Soldaten der IDF, und um Weisheit für Premierminister Benjamin Netanjahu.

Im Messias, Lonnie C. Mings

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA